



QM TITISEESTRASSE | Titiseestraße 5 | 13469 Berlin

**QUARTIERSMANAGEMENT
TITISEESTRASSE**

Titiseestraße 5
13469 Berlin

030.98196911
info@qm-titiseestrasse.de
www.qm-titiseestrasse.de

Berlin, 4. Juli 2024

Quartiersrat QM Titiseestrasse

Protokoll 4. Sitzung in der Wahlperiode 2023-2025

Datum: Donnerstag, 04.07.2024, 18:00-20:00 Uhr

Ort: QM-Büro/digital

Teilnehmende: QM-Team (Felix Bergemann, Eva Decker, Teresa Rodenfels)

QM-Koordination (BA; Katja Krüger)

12 QR-Mitglieder

12 QR-Mitglieder (entschuldigt)

Protokoll: QM Titiseestrasse

Zu Beginn der Sitzung sind 12 stimmberechtigte Mitglieder vertreten. Die Beschlussfähigkeit ist damit festgestellt.

TOP 1 Begrüßung

Felix Bergemann begrüßt alle Teilnehmenden zur Sitzung und stellt die Tagesordnung vor.

TOP 2 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Quartiersratssitzung wird bestätigt.

TOP 3 Vorstellung von Fr. Rodenfels, neue Leitung QM Titiseestraße

Teresa Rodenfels startet ab dem 1.07. als Nachfolgerin von Felix Bergemann und wird derzeit eingearbeitet. Sie war zuvor als Geschäftsführerin bei „Start with a Friend“ tätig: einem Verein im Bereich Flucht & Migration/soziale Teilhabe (Tandem- und Begegnungsprojekte, politische Bildung)

In den nächsten Wochen stellt sie sich den einzelnen Trägern persönlich vor. Sie freut sich sehr auf das Kennenlernen und die neuen Aufgaben.

Für Mary-Ann Gerach startet Mitte August/Anfang September eine Elternzeitvertretung. (Anmerkung 17.09.: neue QM-Kollegin startet ab 1.10.)

TOP 4 Aktueller Stand Projektfonds

Felix Bergemann: Im Juli und August starten drei, bzw. vier neue Projekte „Kiezredaktion“, „Kunstnetzwerk“, „Umweltfreunde“ und „Instandsetzung Rosengärten“. (Dankeschön für die schnelle, rechtzeitige Abstimmung für die Rosengärten).

Kiezredaktion: Auftakttreffen mit der Kiezredaktion am Dienstag, 09.07., um 14:30 Uhr, alle sind herzlich eingeladen. Träger des Projekts ist SmArt GbR; Sie setzen auch das Kiez-Magazin der Auguste Viktoria Allee um. Wie die Kiezzeitung hier aussehen soll, soll bei dem Treffen besprochen werden. Eine 1. Ausgabe ist noch in diesem Jahr geplant. Insgesamt soll es 4 Ausgaben pro Jahr geben. Interessierte sind aufgerufen, mitzuwirken.

Kunstnetzwerk: Die frühere Minigolfbahn soll in einer gemeinsamen Kunstaktion mit Bewohner*innen nachgebaut werden, Künstler*innen aus dem Quartier sollen vernetzt werden, ein Kunststammtisch soll entstehen. Aufruf: hat noch eine Person alte Fotos von der Minigolfanlage?

Umweltfreunde: Bei dem Projekt geht es um ein Klimaprojekt im Quartier mit unterschiedlichen Aktionen. Das Auswahlgespräch findet kommende Woche statt. Das Projekt soll Mitte August/Ende September starten.

Alle 3 Projekte sollen sich beim nächsten QR vorstellen.

Keine Rückfragen aus der QR-Runde.

TOP 5 Austausch zum Thema Bewohner*inneninitiative (BI)

Felix Bergemann: Es gibt bestimmte Anliegen der Bewohner*innen, die das QM nicht auffangen kann. Etwa wenn es um politische Themen/Entscheidungen geht. Das QM-Verfahren ist politisch neutral. Darüber hinaus ist das QM nur 15 Jahre im Quartier. Ziel des QM ist es, nachhaltige Beteiligungsstrukturen für die Bewohner*innen zu schaffen. Das QM möchte diesen Prozess anregen und nach Bedarf durch Projektmittel unterstützen, etwa durch Coaching & Qualifizierung.

Frage in die Runde: Meinungsbild, Einschätzung des QR's. Was wären z.B. Themen für die BI?

Offene Diskussion/Fragen QR:

- Zeitpunkt zu früh?

- Viele Themen betreffen die Gewobag. Reicht hier nicht der Mieter*innenbeirat (MB)? Inwiefern kann eine BI anders agieren als bestehende Strukturen es schon tun?
- Was könnte ein gemeinsames Ziel der BI sein? Muss es ein Ziel sein? Können mehrere Ziele gebündelt werden? Mögliche Themen: Packereigraben, Parkplatzsituation, Zebrastreifen / Verkehrsberuhigung Waldshuterzeile, Spielplätze, Fahrstühle; Doppelstrukturen etwa zum Klimastammtisch sollten vermieden werden / oder eine Zusammenarbeit abgestimmt werden.
- Können überhaupt Engagierte für die BI gewonnen werden? Es braucht Personen, die längerfristig bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, die Gruppe zusammenhalten und die Organisation übernehmen /sich den Hut aufsetzen; Es gibt viele Bewohner*innen, die sich nicht in die Quartiersgremien/Aktivitäten eingebunden fühlen. Diese könnten durch eine niedrigschwelligere BI gewonnen werden. Das QM könnte bei der Gründung unterstützen.
- Demotivation der Bewohner*innen nach langer Geschichte der Vernachlässigung. Positive Erfolge voranstellen: Bsp. Zebrastreifen Waldshuterzeile ist durch die Initiative von Bahar Aslan entstanden. Es gab bisher keine gemeinsame Vertretungsstruktur der Bewohner*innen. Es waren bisher einzelne Personen, die sich engagiert haben. Eine gemeinsame BI könnte in der Zukunft einen größeren Einfluss haben. Und Erfahrungen in der Einflussnahme sammeln. Es braucht eine feste Struktur unter den Bewohner*innen, die Dinge vorantreiben, und nicht aufgeben.
- Wie eine BI funktioniert, kann gelernt werden. Bsp. „Wen rufe ich an? Wie kann ich politischen Druck aufbauen?“
- Herausforderung: Menschen im Quartier fehlt die Kapazität, diese Kämpfe einzugehen. Bestehende BI in anderen Bezirken profitieren von Privilegien/gesellschaftlichem Status/guter Grundversorgung/Zeit/Geld. Hier höherer Alltagsstress, Hürden, weniger Gehörtwerden, umso wichtiger ist es, ein Mitspracherecht zu ermöglichen.

Zusammenfassung der Diskussion Felix Bergemann:

- Meinungsbild positiv kritisch. Fragen:
- Kann das nicht der MB übernehmen?
- Gibt es genügend Engagierte?
- Wer setzt sich den Hut auf?
- Welche Ziele / Forderungen gibt es? Eine oder mehrere möglich
- Sind Menschen motiviert nach einer langen Geschichte der Vernachlässigung?
- Zebrastreifen initiative als Positivbeispiel.

- Unterschied: BI offen für alle, MB wird gewählt / wie der QR auch.
- DSGVO muss beachtet werden.

Abschluss & Ausblick: Erstes Meinungsbild, über das der QR nochmal nachdenken, sich informieren soll. Wird bei Abstimmung über neue Projekte nochmal besprochen. Etwa ob es ein Coaching/Qualifizierung geben soll.

TOP 6 Aktuelles aus dem Kiez

Gewobag Gesamtkonzept & Fahrstühle:

Frage aus QR: Aktueller Stand Gesamtkonzept Gewobag? Gibt es ein Gewobag Gesamtkonzept, Plan über die nächsten 15-20 Jahre?

Quartierskoordination Gewobag: Es bestehen Machbarkeitsstudien zur Rollbergesiedlung sowie ein Gesamtkonzept. Welche Projekte berlinweit priorisiert werden, entscheidet der Vorstand. Interne Prüfung läuft, wann das Gesamtkonzept steht bzw. kommuniziert wird, ist nicht bekannt.

QR: Austausch zur Problematik nicht funktionierender Fahrstühle. Ältere Menschen und Bewohnende formulieren den dringenden Bedarf zur Instandsetzung /Reparatur nicht funktionierender Fahrstühle.

Felix Bergemann: Um das Thema zu bearbeiten soll der Kundenbetreuer der Gewobag in den QR eingeladen werden. Der QR soll Bedarfe und Themen an das QM schicken, um das Treffen vorzubereiten.

Stadtteilzentrum: Geplant ist ein Sprachkursangebot für Eltern der Schüler*innen im Quartier.

Bildungskoordination:

- Austausch mit Abgeordneten Björn Wohler von der CDU und der Schulstation wegen Vandalismus an der Schule. In Zusammenarbeit mit dem Abgeordneten wurde ein Brief an die BVV verfasst. Überlegungen von Sprechzeiten der Polizei im Quartier;
- Es gibt eine neue Familienlotsin (Sophia Hübner), die Familien begleitet und unterstützt;
- Neues Projekt „Brotzeit“: Frühstück für Kinder. Ehrenamtliche werden gesucht. Gerne melden bei der Ehrenamtskoordination Gottschalk.

QM: Kiezläufer starten zeitnah im Kiez über das Förderprojekt „Sauberkeit und Sicherheit“ des Senats.

TOP 7

QR-Termine 2024

19.09. 18-20 Uhr Sommergrillen 2024; 26.09. 18-20 Uhr QR-Sitzung

